



© Deutscher Kinderhospizverein

EIN VIERTELJAHRHUNDERT IST VERGANGEN, SEIT DIESE KINDER BEI EINER VERANSTALTUNG DES DEUTSCHEN KINDERHOSPIZVEREINS ABGELICHTET WURDEN.

BEGLEITUNG AUF DEM LEBENSWEG

25 JAHRE DEUTSCHER KINDERHOSPIZVEREIN.

Sechs betroffene Familien gründeten im Februar 1990 den Deutschen Kinderhospizverein und brachten damit die Kinderhospizarbeit in Deutschland auf den Weg. Ein Vierteljahrhundert später blicken die Verantwortlichen voller Stolz auf das Erreichte. Ein beachtliches Netzwerk ist gewachsen. 20 ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste, darunter einer mit drei Büros in Köln, begleiten Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und die Familien in ihrem häuslichen Umfeld. Die Deutsche Kinderhospizakademie macht Bildungs- und Begegnungsangebote. Zugleich fördert der Dienst mit Sitz in der südsauerländischen Kreisstadt Olpe die Kontakte der Familien untereinander, um die Selbsthilfe zu stärken.

BEFÄHIGUNGSKURS: PROFIS SCHULEN NEUE HELFER.

Mittlerweile nutzen fast 400 Familien die unterschiedlichen Unterstützungs- und Begleitungsangebote. Dass so viele Betroffen versorgt werden können, verdankt der Verein einer großen Zahl an engagierten Menschen. Rund 80 hauptamtliche Mitarbeiter sind tätig. Zehnmal so viele Helfer engagieren sich ehrenamtlich. Prominente Botschafter wie TV-Moderator Ralph Caspers oder der ehemalige Fußballprofi Jens Nowotny unterstützen den Dienst bei der Beschaffung von Spendengeldern.

Mit der steigenden Popularität, wenden sich auch immer mehr betroffene Familien an den Dienst. Deshalb suchen die Verantwortlichen für den rechtsrheinischen Kölner Raum noch dringend ehrenamtliche Helfer. Kurzsentschlossene können sich für einen Befähigungskurs vom 4. Februar bis zum 24. Juni in Köln-Holweide anmelden. Erfahrenen Mitarbeiter bereiten sie dort auf die vielseitige Aufgabe vor. Nach der Schulung unterstützen die neuen Helfer dann erkrankte Kinder zuhause, bieten den Geschwistern Freizeitangebote an und sind den Eltern ein einfühlsamer Gesprächspartner.

Anja Tischer

INFO: DEUTSCHER KINDERHOSPIZVEREIN E.V., BRUCHSTR. 10, 57462 OLPE, TEL. 02761 - 941 29-0, WWW.DEUTSCHER-KINDERHOSPIZVEREIN.DE, AMBULANTER KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST KÖLN, HEINZ-KÜHN-STR.41, 51067 KÖLN, TEL. 0221 - 29 73 16 94, WWW.AKHD-KOELN.DE

MITTEL BESCHAFFEN

DIE VERMITTLUNGSINITIATIVE „BINAS“ BRINGT PROJEKTE UND FÖRDERER ZUSAMMEN.

Kleine Vereine im Bildungsbereich haben es schwer, Förderer für gemeinnützige Projekte zu finden. Es mangelt nicht nur an Prominenz, sondern häufig auch an Erfahrung im Bereich „Fundraising“ - der Fachbegriff für die professionelle Beschaffung von Spendengeldern und Förderpaketen. Hier möchte die Vermittlungsinitiative „Binas - Bildung nachhaltig spenden“ ansetzen. Binas befindet sich derzeit noch in der Startphase und ist ein neues Angebot der Rheinischen Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration mit Sitz in Köln. „Wir haben in unserer bisherigen Arbeit viele tolle, kleine Projekte gesehen, die eine einmalige Finanzierung erhalten, sich aber nicht nachhaltig etablieren. Oft fehlt es an Know-How und Personal“, sagt Joana Faedda, Mitarbeiterin der Förderabteilung. Zusammen mit Vera Stinshoff, Vorstandsmitglied und Bereichsleiterin der Rheinischen Stiftung, hat Faedda das Konzept für Binas erarbeitet.

NACHHALTIGKEITSFOND FÜR LANGFRISTIGE FÖRDERUNG

Die Idee: Kleine Vereine aus dem Bildungsbereich bewerben sich mit einer Projektidee bei Binas. Bestehen sie das Bewilligungsverfahren, sind sie an Bord. Mit einem kurzen Video präsentieren sich die Projekte im Online-Portal von Binas. Faedda spricht gezielt mittelständische Unternehmen an, die als Förderer in Frage kommen. Der Service ist kostenlos und finanziert sich aus Mitteln der Rheinischen Stiftung. Wer auf der Suche nach einer langfristigen Förderung ist, kann aus dem Nachhaltigfonds schöpfen. Hier erarbeiten Fundraising-Studierende mit den Vereinen vor Ort ein Konzept für erfolgreiche Mittelbeschaffung und schulen die Mitarbeiter. Voraussetzung für eine Teilnahme bei Binas: Die Projekte müssen sich an Kinder und Jugendliche oder Menschen im fortgeschrittenen Alter richten.

Anja Tischer

INFO: RHEINISCHE STIFTUNG FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND BERUFLICHE INTEGRATION, VOGELSANGER STRASSE 295, 50825 KÖLN, TEL. 0221 - 355 04 50, WWW.BINAS.RHEINISCHE-STIFTUNG.DE



iStockPhoto.com © YuriyImaging